

Termine

Mo	09.01.17	14.30	Montagskreis mit Programm im Eschborn K
		16.00	kfd-Treffen, Treffpunkt, Hauptstr. 85
Di	10.01.17	18:00-19:30	Jupfis, Treffpunkt, Hauptstr. 85
Mi	11.01.17	9.00-11.00	Mittwochstreff-Frühstück, Hauptstr. 85
		9.00-11.00	Caritas-Gemeindesprechstunde
		19.30-21.00	Pfadis, Abenteuerspielplatz
Do	12.01.17	18.00-19.30	Wölflinge, Abenteuerspielplatz
		20.00-21.30	Rover, Abenteuerspielplatz
So	15.01.17	11.30	Gemeindesonntag, Ev. Gemeindehaus
		15.30-18.00	Treffen der SoFas, Treffpunkt, Hauptstr. 85
Mo	16.01.17	14.30	Montagskreis mit Programm im Eschborn K
		19.30	Salvadorkommission, Babelstube, Hauptstr. 85
		20.00	VR-Sitzung, Kabäuschen, Hauptstr. 85
Di	17.01.17	18:00-19:30	Jupfis, Treffpunkt, Hauptstr. 85
		19.30	KIGO-Teamtreffen, Babelstube, Hauptstr. 85
Mi	18.01.17	9.00-11.00	Mittwochstreff-Frühstück, Hauptstr. 85
		9.00-11.00	Caritas-Gemeindesprechstunde
		19.30-21.00	Pfadis, Abenteuerspielplatz
Do	19.01.17	18.00-19.30	Wölflinge, Abenteuerspielplatz
		20.00-21.30	Rover, Abenteuerspielplatz
		20.00	ÖAK, Ev. Pfarrscheuer
Sa	21.01.17	14.00-18.00	Firmkursamstag, Hauptstr. 85, alle Räume
		14.30-17.30	Erstkommunionsamstag, St. Nikolaus, Nihö

Pfarrbrief



Hauptstraße 52 • 65760 Eschborn
 ☎ 0 61 96-4 40 18 • ☎ 0 61 96-4 45 61
 ✉ mail@christkoenigeschborn.de

Nr. 1 08.01. – 22.01.2017

Gott hat die Welt in unsere Hände gelegt



Spendenquittungen

Die Spendenquittungen für das Jahr 2016 sind vom Pfarrbüro ausgestellt und an die Spender versandt worden. Sollte Ihnen noch eine Spendenquittung fehlen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Nummer 06196-44018 oder per mail an: mail@christkoenigeschborn.de

B. Cromm-Ulshöfer, Pfarrsekretärin

Im Rückblick

Zur musikalischen Adventsbesinnung

haben wir uns in der mit Kerzen beleuchteten evangelischen Kirche zusammengefunden. Mit besinnlichen Texten und den passenden Liedern dazu war es eine gelungene abendliche Stunde im Advent. Der Liturgiekommission und auch der Rhythmusgruppe hat es große Freude gemacht. Etliche der Anwesenden haben sich bei ihnen bedankt, was die Freude noch erhöht. ili

Silvester-Dank-Andacht

Um am Jahresende Gott Dank zu sagen, haben sich ca. 30 Gemeindeglieder in unseren Räumen in der Hauptstraße versammelt. Im kleinen Kreis hielten wir Rückblick: auf Hoffnungszeichen und Lichtblicke im alten Jahr, im persönlichen, gemeindlichen Bereich und weltweit gesehen. Dass es vieles gab, was uns Angst, Entsetzen und Ratlosigkeit eingeflößt hat, wird keiner leugnen. Wo nehmen wir Hoffnung her – darüber tauschten wir uns aus.

Mit einem Gebet zu den Sieben Werken der Barmherzigkeit beendeten wir unsere Andacht. Wenn wir dieses Gebet in unserem Alltag, in der Gemeinde und darüber hinaus - im nächsten Jahr ein wenig leben, dann eröffnen wir ganz viel Hoffnung! Hoffnung, die dann uns trägt und die Menschen um uns herum. ili

Altengeburtstage

Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen noch viele lebenswerte Tage und Jahre mit Sinn!



Wenn Ihr Geburtstag **nicht** im Pfarrbrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Nummer 06196-44018.

Verstorbene



Aus unserer Gemeinde verstarben am 22. Dezember 16 Herr Nikolaus Rehner und am 1. Januar 17 Frau Maria Klüner.

**Jesus Christus, wir bitten dich für die Verstorbenen.
Schenke ihnen alles Licht und alles Leben in Fülle,
nimm sie auf in dein ewiges Licht.**

Veranstaltungen

Erster Gemeindesonntag 2017

Sonntag, 15. Januar

Wir beginnen um 11:30 Uhr mit der Heiligen Messe im Ev. Gemeindehaus, dann folgt Fröhschoppen und Kaffeetrinken mit viel Zeit füreinander. Anschließend erwartet uns ein leckeres Mittagessen. Gemeindesonntage sind eine wunderbare Möglichkeit der Begegnung.

DPSG –Stammesversammlung

Stamm Regenbogen Eschborn

Samstag, 28. Januar 2017 - 14.00 Uhr

Im Erlebnishaus, Odenwaldstr. 22

Gemeindesonntage 2017

15. Januar	12. Februar
05. März	30. April
14. Mai	15. Juni
13. August	10. September
22. Oktober	26. November



24. Februar	große Pfarr-Fastnachtssitzung
15. März	Misereor Solidaritätsgang
01.-03. Dezember	Gemeindewochenende Herbstein

Die sieben Werke der Barmherzigkeit

Du gehörst dazu-

Auch wenn du vielleicht nicht in bist,
auch wenn du dich überflüssig fühlst.
Auch wenn du nicht mithalten kannst:
Für Gott bist du wertvoll!
Und das will ich dich spüren lassen!

Ich höre dir zu –

Auch wenn so vieles mich ablenken will,
auch wenn ich gern lieber selbst reden würde,
auch wenn ich selbst randvoll bin:
Du bist mir wichtig!
Und das will ich dir zeigen, indem ich dir aufmerksam zuhöre.

Ich rede gut für dich -

Auch wenn die anderen losschimpfen,
auch wenn es mir schwerfällt nicht mitzumachen,
auch wenn ich deine Schwächen kenne:
Ich weiß um deine Würde!
Und deshalb will ich das Gute in dir sehen und zur Sprache bringen.

Ich gehe ein Stück mit dir –

Auch wenn es mich etwas kostet,
auch wenn ich selbst Sorgen genug habe,
auch wenn ich selbst nach dem Weg suchen muss:
Ich will dir Nähe schenken,
Und darum begleite ich dich.

Ich teile mit dir -

Auch wenn ich selbst nicht viel habe,
auch wenn es einen Verzicht bedeutet,
auch wenn ich nicht weiß, wie du reagieren wirst:
ich will mir deine Not zu Herzen gehen lassen.
Und deshalb gebe ich dir etwas von mir.

Ich besuche dich –

Auch wenn ich nur wenig Zeit habe,
auch wenn ich mir einen Ruck geben muss,
auch wenn noch so viel anderes zu tun wäre:
Du sollst wissen, dass jemand an dich denkt.
Und darum mache ich mich auf zu dir.

Ich bete für dich –

Auch wenn es dir vielleicht fremd ist,
auch wenn es mich Mut kostet, dir das zu sagen,
auch wenn du es kaum glauben kannst:
Gott hat einen Plan für dein Leben.
Und ich bitte ihn, dass du seine Liebe darin entdecken kannst.

Unser Organist Herr Etzel

hat uns am Silvester-Abend am Harmonium begleitet. Darüber waren wir sehr froh. Er hat unseren Gesang und die ganze Andacht sehr bereichert. Den Blumenstrauß, der unsere Feier festlich geschmückt hat, haben wir ihm zum Dank dafür überreicht.

Die Christmette

im evangelischen Gemeindehaus war mit ca. 150 Besuchern – geschätzt - besucht. Anhand eines Liedes, das von der dunklen Nacht sprach, die Menschen erleben und erleiden müssen, bringt uns die Ankunft Gottes Licht und Mut zum Leben. „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen, kann unsre Nacht nicht traurig sein!“ Dank an Pfarrer Eckhardt und den Sängern der Rhythmusgruppe, die uns das Lied darboten.

Vermisst haben viele...

das Beisammensein nach der Christmette, was traditionsgemäß ja immer sehr großen Anklang gefunden hat. So langsam merken wir mehr und mehr, was uns alles fehlt, weil wir kein eigenes Haus haben. Umso mehr werden hoffnungsvolle Stimmen laut, die sich auf unser neues Haus freuen.

Auf unserer Baustelle

sind Weihnachts- und Silvesterferien gewesen. Immer mal wieder schauen wir, ob es weitergeht. Geduld ist angesagt, aber wenn sie am Montag wieder starten, wird es mit Riesenschritten weitergehen!

In der Adventszeit

habe ich ganz viele Gemeindemitglieder besucht, die in fünf Senioren- bzw. Altersheimen rund um Eschborn leben und welche, die im Krankenhaus waren. Damit habe ich große Freude gemacht und große Freude erfahren dürfen. Alle sind glücklich darüber und dankbar dafür, Besuch zu bekommen. Ich mache die Besuche als Ilse Liebetanz, bekomme aber ganz oft zu hören: „Dass die Gemeinde uns nicht vergessen hat“. Oder: „Euren Brief aus Herbstein lese ich jeden Tag aufs Neue – wir freuen uns so sehr darüber, dass ihr an uns denkt“.

Solche Besuche sind Zeichen der Verbundenheit, die viele aus der Gemeinde machen. So schenken wir unseren Gemeindemitgliedern, die nicht mehr aktiv bei uns sein können, dieses wunderbare Zeichen: dass sie nach wie vor zu uns gehören und nicht vergessen sind! Das Gebet zu den sieben Werken der Barmherzigkeit drückt es aus:

Ich besuche dich –

Auch wenn ich nur wenig Zeit habe,
auch wenn ich mir einen Ruck geben muss,
auch wenn noch so viel anderes zu tun wäre:
Du sollst wissen, dass jemand an dich denkt.
Und darum mache ich mich auf zu dir.

Bei der Abendwanderung des Vereins St. Georg

sind 25 Vereinsmitglieder dabei gewesen. Es ging durchs Arboretum über Schwalbach nach Niederhöchstadt zum Äbbelwoi-Müller. Jung und Alt genossen ihr traditionelles Treffen zwischen den Jahren zum Plaudern und Erinnern an Pfadfinderisches im letzten Jahr und in den vergangenen Jahren! Der Dank für die Einladung und Vorbereitung an die Vereinsvorsitzenden Melanie Zillig und Sarah Häbel ist groß! ili

Eschborner Stadtspiegel

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Aspekt in Kirche und Gemeinde. Wir tun dies auch durch Artikel im Eschborner Stadtspiegel. So waren wir im Jahr 2016 mit 44 Berichten im Eschborner Stadtspiegel auf der Seite 2 vertreten. Häufige Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass sie gelesen werden und Interesse dafür vorhanden ist. ili